

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Sachsen: Friedrich August II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18203617</p>
---	--

Beschreibung

Goldabschlag von den Talerstempeln im Gewicht von 10 Dukaten (den Taler s. hier BM-075/24. - Diese Vikariatsmünzen wurden unter den sächsischen und pfälzischen Kurfürsten herausgegeben, erstmals 1612 und letztmalig 1792. Sie wurden nach dem Tode des Kaisers bis zur Krönung des neuen Kaisers ausgegeben. In der kaiserlosen Zeit waren die Kurfürsten von Sachsen und der Pfalz die Stellvertreter des Kaisers. 1740 war Kaiser Karl VI. verstorben.

Vorderseite: Friedrich August zu Pferde nach rechts.

Rückseite: Der leere Kaiserthron mit den Reichsinsignien.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 34.87 g; Durchmesser: 41 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1741
	wer	
	wo	Dresden
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich August II. von Sachsen (1696-1763)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich August II. von Sachsen (1696-1763)

wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 18. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- 10 Dukaten
- Gebrauchsgegenstand
- Gold
- Herrschaft
- Historisches Ereignis
- König
- Münze
- Neuzeit
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. Schnee, Sächsische Taler 1500-1800 (1982) 387 Nr. 1032 (Taler und 10 Dukaten)..